

08.12.2015

Persönlicher Erfahrungsbericht nach 1 Jahr KiTa und viel viel Skepsis zu Beginn :-)

Per 1. Januar 2015, also mit 6.5 Monaten haben wir unsere Tochter "easy-kid-care" anvertraut.

Warum? Und wie es dazu kam:

„Nach 6 wunderschönen Monaten Mutterzeit wird ein 40 % Job auf mich warten, denn dazu habe ich mich im Voraus bereits verpflichtet. Schön, denn ich arbeite gerne... ABER... meine Prioritäten haben sich verändert. Das Allerwichtigste für mich, ist nun das Wohl unserer Tochter, - und nicht mehr das Meine.

Wer soll also mein "Ein und Alles" während meiner Abwesenheit betreuen?

Ich habe das Glück pensionierte Eltern zu haben, die in der Nähe wohnen und noch so gerne auf unser kleines Mäuschen aufpassen. Je mehr, je besser! Das ist toll! Ich bräuchte mir also darüber keine Sorgen zu machen. Wäre da nicht mein Partner, der die Kleine unbedingt in eine KiTa geben will.“

„Sie braucht soziale Kontakte, andere Kinder, andere Regeln und andere Förderung, als die, die sie zu Hause und/oder bei den Grosseltern erfährt“, meint er.

Ich solle mir dies zumindest einmal ansehen bevor wir entscheiden, so seine Bitte.

„Ich habe mich dazu überreden lassen, obwohl ich ja schon weiss, dass mein Töchterchen dafür noch viel zu klein ist, sie ist noch ein Baby!!!“

Wir haben uns also entschlossen, uns "easy-kid-care" einmal anzusehen. Eine KiTa, deren Konzept uns anspricht.

Zusammen mit unserer Tochter wurden wir herzlich empfangen. Uns wurde das Team vorgestellt, die Räume gezeigt und das Konzept im Detail erläutert. Auch wurden wir darauf hingewiesen, dass die Plätze jeweils schnell vergeben sind und wir deshalb rechtzeitig reservieren sollten. Daraufhin hatte ich der Besitzerin von easy-kid-care natürlich gleich erklärt, dass für uns die KiTa erst zu einem späteren Zeitpunkt in Frage kommen werde und wir deshalb noch keine Reservation vornehmen müssten.

Ihre Reaktion war toll! Sie hatte mich sofort verstanden. Mich aber darauf hingewiesen, dass Ihrer Erfahrung nach, bereits ein Baby von einem oder mehreren KiTa-Tagen viel profitiert. Das bereits in diesem Alter Förderung stattfindet und soziales "Verhalten" erlernt wird! Es sei aber wichtig, dass sich eine Mutter mit dieser Entscheidung wohl fühle, sonst fühle sich auch das Kind nicht wohl. Sie meinte, ich solle mir doch einfach ein paar Vormittage reservieren, um vorbei zu kommen und mir vom KiTa-Alltag bei easy-kid-care ein Bild zu machen.

„Okey, wieso auch nicht, ich arbeite ja noch nicht und habe Zeit.“

Gesagt, getan. Schnell wurde mir klar, Bilder von weinenden Babys, die stundenlange im MaxiCosi liegen gelassen werden, von denen ich von unterschiedlichsten Seiten her gewarnt wurde, existieren bei easy-kid-care nicht. Ich kann nicht beurteilen, ob es dies früher gab oder ob es noch heute Orte gibt, wo so etwas vorkommt, aber easy-kid-care ist davon weit entfernt.

Im Gegenteil! Unglaublich herzlich wird mit den Kindern umgegangen. Mit viel Geduld werden ihnen Dinge beigebracht, sie in Rituale eingeführt, damit sie sich wohl fühlen. Selbst die Säuglinge werden miteinbezogen. Auch wenn es sichtlich mehr Aufwand erfordert!

Wir haben uns also entschieden, unserer Tochter einen Kita-Tag bei easy-kid-care zu "gönnen", schon mit 6.5. Monaten.

Dies ist nun ein Jahr her und obwohl sie mit 18 Monaten noch nicht allzu viel sagen kann, erhalten wir eindeutige Zeichen von ihr, dass es das Richtige ist! Wenn wir frühmorgens auf dem Parkplatz von easy-kid-care die Autotür öffnen und sie sieht wo sie ist, freut sie sich unheimlich. Ihre Beinchen zappeln und ihr Finger zeigt zur Eingangstür. Voller Freude rennt sie auf die Betreuerinnen zu oder

steuert bekannte "Plätzchen" und Spielzeuge an. Es gehört für Sie zum Leben, weil sie dort ist, seit sie Dinge wahrnehmen kann. Auch die Abende und Nächte zu Hause nach der KiTa laufen unheimlich harmonisch ab. Sie ist zufrieden und das ist ja alles, was wir uns als Eltern wünschen! Nebst dem täglichen Feedbackgespräch, erzählen uns Tagesberichte, die mitgegeben werden, was sie erlebt hat, was sie gegessen hat, wie sie geschlafen hat und was sie gerne tut - einfach genial. Oft stellen wir fest, dass sie wieder Neues gelernt hat: Sei es, durch gezielte Förderung oder einfach, weil sie andere Kinder beobachten durfte.

Auch bei den Anlässen von easy-kid-care, zu denen wir Eltern eingeladen werden, kann ich mich von der Herzlichkeit, die unserer Tochter entgegengebracht wird, überzeugen. Sie ist glücklich wenn sie dort ist!

Ich bin dankbar, dass mein Partner mich dazu überredet hat und das ich die Chance erhalten habe, mich zu überzeugen. „Je früher je besser“, so würde ich es heute jedem empfehlen.

D.K.

Process Controller International